

Der Souveräne MALTESER-Ritter-Orden

Mehr als 900 Jahre im Dienst am Nächsten

Um 1048 gründete der später selig gesprochene Gerhard Tonque in Jerusalem ein Hospital für die bedürftigen und kranken Pilger im Heiligen Land. Aus dieser Bruderschaft ging später der Malteser-Ritter-Orden hervor, der sich dem Kampf gegen das – auch im Malteserkreuz symbolisierte – achtfache Elend verschrieben hat: Krankheit, Hunger, Schuld, Unglaube, Heimatlosigkeit, Verlassenheit, Gleichgültigkeit und Lieblosigkeit.

Heute gehören den MALTESERN weltweit 13.500 Ordensmitglieder, rund 40.000 hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und über 100.000 ehrenamtliche Helfer, die im Sinne des Ordensgründers für über 15 Millionen notleidende Menschen auf der ganzen Welt humanitäre Hilfe leisten. Der Einsatz für die Menschen erfolgt unabhängig von deren Herkunft, Religion oder politischer Überzeugung.

In Österreich ist der Orden seit dem 12. Jahrhundert aktiv und hat bis heute zahlreiche Werke gegründet. 1956 entstand der MALTESER Hospitaldienst, um ungarische Flüchtlinge, die nach Österreich kamen, zu versorgen. Heute sind in Österreich rund 2.000 ehrenamtliche MALTESER im Einsatz und "Helfen. Dort, wo Not ist."